

Überschuldung in Oberhausen steigt weiter an

(Von J. Lange.)

Eine Pressemitteilung des Kreisverbandes zu einem aktuellen Thema.

Immer mehr Menschen in Oberhausen geraten finanziell unter Druck. Nach aktuellen Zahlen der Schuldnerberatungen betrifft Überschuldung längst nicht mehr nur klassische Risikogruppen oder Arbeitslose. Zunehmend geraten auch Arbeitnehmer, Familien und Menschen aus der gesellschaftlichen Mitte in finanzielle Schwierigkeiten.

Hohe Belastung für viele Haushalte

Rund 22.264 Haushalte in Oberhausen haben Schwierigkeiten, ihre laufenden Rechnungen zu bezahlen. Die allgemeine Überschuldungsquote liegt bei etwa 12,58 Prozent und damit deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 8,16 Prozent.

Die Schuldnerberatungen berichten zudem, daß viele Bürger ihre finanziellen Reserven inzwischen vollständig aufgebraucht haben. Die durchschnittliche Verschuldung liegt mittlerweile bei rund 37.000 Euro pro Person.

Ursachen der Entwicklung

Als Hauptgründe werden genannt:

- steigende Mieten,
- hohe Energiepreise,
- Inflation,
- niedrige Einkommen,
- Arbeitslosigkeit,
- Krankheit oder Trennung,
- sowie leicht verfügbare Online-Kredite.

Auch junge Menschen geraten immer häufiger in finanzielle Schwierigkeiten.

Entwicklung betrifft ganz Oberhausen

Die Problematik zieht sich mittlerweile durch nahezu alle sozialen Schichten und viele Stadtteile Oberhausens. Selbst in den nördlichen Stadtteilen liegt die Überschuldungsquote laut Bericht noch bei rund 6,43 Prozent.

Die Schuldnerberatungen fordern deshalb mehr Prävention und finanzielle Bildung – insbesondere für junge Menschen.

AfD Oberhausen fordert Entlastung der Bürger

Die AfD Oberhausen sieht die Entwicklung als deutliches Warnsignal.

„Wenn selbst Menschen mit Arbeit ihre Rechnungen kaum noch bezahlen können, zeigt das, wie

stark die Bürger inzwischen belastet werden“, erklärt die AfD Oberhausen.

Aus Sicht der Partei tragen insbesondere

- hohe Energiepreise,
- steigende Abgaben,
- Inflation, und
- eine verfehlte Wirtschafts- und Energiepolitik

zur aktuellen Entwicklung bei.

Die AfD fordert daher:

- eine stärkere Entlastung bei Energie- und Lebenshaltungskosten,
- mehr bezahlbaren Wohnraum,
- bessere Rahmenbedingungen für Familien und Arbeitnehmer
- sowie eine Politik, die sich stärker an den Interessen der Bürger orientiert.

„Immer mehr Menschen arbeiten hart und können sich ihr Leben trotzdem kaum noch leisten. Diese Entwicklung darf nicht ignoriert werden“, so die AfD Oberhausen abschließend.